

Hohe Börde



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Das Tempo im neuen Jahr wird von den Senioren angegeben. Schon am 16.01.2013 haben sie mit den Vertretern der Otto Benecke Stiftung zusammen gesessen, um den Workshop in Vorbereitung der „Tour de Börde“ abzustimmen.

Bei dem Modellprojekt „Tour de Börde“ handelt es sich um ein neues Konzept der intergenerativen Arbeit. Das Projekt möchte den Blick der in den Orten engagierten Bürger vom eigenen Verein auf andere richten und so die gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung stärken. Von der Idee bis zur Ausführung wird noch eine ganze Menge an Organisation und Öffentlichkeitsarbeit notwendig werden, damit es wirklich ein schöner Tag für alle wird.

Auch Ihr Interesse möchte ich wecken und Sie einladen, an der Vorbereitung und Durchführung mitzuwirken. Mit dieser Radtour entlang des Holunderradweges wollen die Senioren und die Jugendlichen den ersten Versuch unternehmen zu einem stärkeren Miteinander zu gelangen.

Jüngere können schneller laufen, Ältere kennen die Abkürzung! Dieses Miteinander, das hier ausgedrückt wird, gilt es, zu verwirklichen.

Holli Holler, unsere kernige Holunderbeere, hat sich schon einmal auf den Weg gemacht, Interessantes in unserer Hohen Börde zu entdecken. Das erzählt sie Ihnen in unserem Mitteilungsblatt, das Ihnen heute vorliegt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude.

Steffi Trittel



Holli Holler unterwegs auf dem Holunderradweg

1. Ausgabe

30. Januar 2013

Ortsteile

Ackendorf

Bebertal

Bornstedt

Brumby

Eichenbarleben

Glüsig

Groß Santerслеben

Hermsdorf

Hohenwarsleben

Irxleben

Mammendorf

Niederndodeleben

Nordgermersleben

Ochtmersleben

Rottmersleben

Schackensleben

Tundersleben

Wellen